Mheint wöchentlich otermai: inftag, Donnerstag, Samftag und Sonntag.

Bezugspreis: Bei allen Poftanftalten abgeholt) filr halbjährige Bezugszeit 3 DR. 10 Bfg. Bon ber Boft frei ins Saus itheacht (f. 1/1 Jahr) 3 M. 70 Bfg. Bei unferen Agenturen

monatlich 45 Pfg. Mr Montabaur (frei ins Daus Bracht f. 1/4 Jahr) 1 Mt. 25 Pfg. h ber Befchäftsftelle abgeholt Mr 1/4 Jahr) 1 M. 20 Pfg



für den Unterwesterwaldkreis.

Mit ber illuftrierten Unterhaltungsbeilage: "Conntageblatt".

(Untliches Kreisblatt.)

Berantwortlich für die Schriftleitung: Georg Sauerborn, Montabaur. - Drud und Berlag von Georg Sauerborn, Montabaur.

Mngeigegebühr für bie 6-gefpalt. Barmonb geile ober beren Raum 15 Pie

Reflamen d. Doppelzeile 80 Pfe

Ungeigen finben im gangen Rreife wirtfamfte Berbreitung

Beilagen nach übereinfunft.

Beftellungen werben jebergeit angenommen.

Telegramm-Abreffe : Rreisblatt Montabaut

Gernipred : Unichluß 9tr. 16.

Mr. 162.

Montabant, Donnerstag, den 1. Oftober 1914.

Jahrgang.

Umtlicher Teil.

Befanntmadung. Um Camstag, ben 3. Oftober D. 3. werben

Diejenigen, melde ihren Ungehörigen ober ben Regimern Gaben zugehen lassen wollen, werden gebeten, iche bis Freitag vormittag 10 Uhr im Rathaus Prifen, Gtreichhölzer in kleineren Blechdosen, Pfessermünz, hausen, Siershahn, Steinen, Stromberg, Bielbach, Welschübel in kleineren Paketen gut verpadt. Die eins Die herren Bürgermeister haben nunmehr desser Geren nen Bateten muffen mit genauer Abreffe bes Empfängers bes Truppenteils versehen sein. Sollte die Aushän richt begonnen wird.
gung an die einzelnen Empfänger nicht ohne weiteres
Gin Ausfall bei
glich sein, so werden die Gegenstände für das XVIII. tmeeforps abgegeben.

Much Briefe und Feldpoftfarten an die Angehörigen Belbe merben gur Beförderung angenommen.

Montabaur, ben 28. Ceptember 1914.

Der Landrat. 3. 23. :

Der Bürgermeifter. Sauerborn.

tht. v. Nagel, Reg. Affeffor.

#### Liebesgaben

bie im Gelbe stehenden Truppen tonnen vom 28. Gep ber ab in größerem Umfange befördert werden und ant burch Bermittelung der immobilen Etappenkomman-inturen 2 in Frankfurt a. M.-Süd und 3 in Darmftadt. In der bekanntgegebenen Art und Weise der Naching von Bateten an Angehorige bes Feldheeres vom hierburch feine Menderung ein.

Bemertt wird, baß Egwaren, Die leicht verberben, nicht Auflieferung zu bringen find, ba es fehr fraglich ift, m werden.

Grantfurt a D., 23. September 1914.

#### Stellvertretendes Generalfommando XVIII. Armecforpe.

Grantfurt a. M., den 12. Geptember 1914. Eiger Erzellenz erfucht das ftellvertretende Generalando unter Bezugnahme auf Mob. Plan § 106,3 Dienstworschrift für die freiwillige Krantenpflege 3. Abf. 2 gang ergebenft, die unterstellten Behörden gu affen, daß die Ortsvorftande ber Landgemeinden Meineren Städte fofort nach bem Eintreffen von Bermoeten ober Genesenden den junächst gelegenen Bezirts mandos des Korpsbereichs hiervon Mitteilung machen.

XVIII Armeeforpe. Stellvertretendes Generalfommando. Der Rommandierende General.

geg.: Freiherr von Gall, General ber Infanterie. ben Beren Oberprafibenten gu Caffel.

Montabaur, ben 25. Geptember 1914. Montabaut, ben 20. Cepfter dur Beach 4 Renninis und weiteren Beranlaffung.

Der Landrat. 3. B.: Frhr. D. Ragel, Reg.-Affeffor.

Berlin, den 16. September 1914. In wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 1 5. 332), betreffend die Unterstützung von Familien Dienst eingetretener Mannschaften, auch die Angebes für den Rriegsdienft verwendeten Unterperfober freiwilligen Krankenpflege im Falle ber Bebürf-

Beftimmungsgemäß befteht bas Unterpersonal ber freigen Krankenpflege aus Zugführern, Zugführer-Stell-tetn, Sektionsführern, Krankenpflegern, Krankenpfle-nen, Krankenträgern, Kaufleuten, Köchen ober Köchd, Edreibern und Dienern. Der

Der Minifter bes Innern. J. U.: D. Jarogty.

Abschrift erhalten die herren Bürgermeifter gur Beachtung. Montabaur, ben 25. Geptember 1914.

Der Landrat.

3. B .: Frhr. v. Magel, Reg -Mifeffor.

Montabaur, ben 28. Geptember 1914. Un die Berren Bürgermeifter.

die im Felde stehenden Infanterie-Regimenter ftehende Gemeinden eine obligatorische ländliche Forts bildungsschule eingeführt und zwar: Alsbach, Bannstellungsschule eingeführt und zwar: Alsbach, Bannstellungsschule eingeführt und zwar: Alsbach, Bannstellungsschule eingeführt und zwar: Alsbach, Bannstellungen, Gernhach, Ehernhach, Eitelborn, Ellenhausen, Durch die Unnahme eines Ortsftatuts haben nachberscheid, Baumbach, Boben, Breitenau, Caan, Cabenbach, Deesen, Dernbach, Ebernhahn, Eitelborn, Ellenhausen, Eschelbach, Ettersdorf, Freilingen, Freirachdorf, Gadenbach, Grenzau, Hartenfels, Berichbach, Silgert, Hillicheid, Borbach, Montabaur abzuliefern. Erwünscht werden besonders Gübingen, Hundsdorf, Rammerforst, Marienhausen, Marienstende Gegenstände sein: Warme Unterkleider, wollene rachdorf, Maroth, Marjain, Moschheim, Neuhäusel, Niedersten, Leibbinden, Pulswärmer, Fußlappen, Tabat in elbert, Nordhofen, Oberelbert, Oberhaid, Dezingen, Quirnsten, Bulswärmer, Fußlappen, Tabat in Proceedings of Miderath, Schoolselberg, Selienbad, Sessen

gu tragen, baß gleich nach ben Berbstferien mit bem Unter-

Ein Musfall bes Unterrichts fann nur unter gang triftigen Grunden ftattfinden, die bei mir geltend gu machen find.

Sie wollen fich mit bem Schulvorftand ins Ginvernehmen fegen und Sand in Sand mit diefem die Geftjegung der Unterrichtszeit und Tage, fowie den durchzunehmenben Stoff durchberaten. Sierbei ift barauf Bebacht zu nehmen, bag ber Unterricht fo fruh wie irgend angängig gelegt wird und daß auch wenn möglich, dem Turnen und den Jugendspielen Rechnung getragen wird. Schüler, welche auf auswärtige Arbeit gehen, haben ihre Arbeit-geber um rechtzeitige Entlassung an den Schultagen, wozu dieselben verpflichtet sind, zu bitten. Wie die Schulrevisionen ergeben haben, hat der Unter-richt überhaumt nicht den gewinnichten Erfolg gehoht wo-

richt überhaupt nicht ben gemunichten Erfolg gehabt, mo bie Schulen ju fpat abends abgehalten worden find. Der erftrebte Bred ber Schule fann bober nur bann erreicht werden, wenn für die Unterrichtsgeit die frühen Abend-Will Urmeeforps durch Bermittelung der Ersattruppen Ilnterrichtszeit unbedingt Bedacht zu nehmen und ift dies felbe fo zu legen, daß fie nicht über 9 Uhr abends bauert.

Ferner erfuche ich bie Berren Burgermeifter ber iib Auflieferung zu bringen sind, da es sehr fraglich ist, rigen Ortschaften des Kreises, die noch kein Ortsstatut angenommen haben, ebenfalls dafür zu sorgen, daß auch in ihren Gemeinden ländliche Fortbildungsschulen abgehalten merben.

lleber ben Erfolg Ihrer Bemühungen wollen Gie mir binnen 10 Tagen berichten und babei gleichzeitig angeben:

1. ben Schulbeginn,

die Unterrichtszeit (Tag und Stunde),

3. ben Ramen bes Lehrers, ber ben Unterricht erteilt. Der Landrat. 3. B.: Grhr. v. Ragel, Regierungs-Affeffor.

#### Befanntmachung

betreffend Bahlungsverpflichtungen und Bahlungserleichterungen mahrend bes Rrieges.

In weiten Kreisen ber Bevolkerung ift immer noch die Unficht verbreitet, ber Ausbruch des Rrieges befreie von eingegangenen rechtlichen Berbindlichkeiten. Dem ift nicht fo. Bestehende Berträge aller Art werben grundfählich durch den Krieg nicht aufgehoben, wie insbesondere die Berpflichtung gur Bahlung ber Miete, ber Sypothetenginfen, der Steuern ufm. in gleicher Beife fortbefteht und auch ein vorzeitiges Rundigungsrecht bes Bringipals gegenüber ben Angestellten grundsäglich burch ben Rriegsausbruch nicht gegeben ift. Ein allgemeines Moratorium ift nicht erlaffen. Es ift die Pflicht und Schuldigfeit eines jeden, in einer Beit, in ber von den Meiften fo große Opfer verlangt merben, feinen Berbindlichfeiten, foweit er irgend fann, unbedingt nachzukommen und zu feinem Teil einer weiteren Schädigung unferes Wirtschaftslebens porzubeugen. Die faumigen Schuldner, Die mohl in ber Lage maren, ju gahlen, fid ihren rechtlichen Berpflichtungen aber bosmillig entziehen wollen, werden auf Untrag bes Gläubigers gerichtlich gur Zahlung verurteilt und haben

duf die gesetzlichen Familienunterstützungen Anspruch sich die dadurch entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben. Nur in den Fällen, wo die Erfüllung des Bertrages insolge des Krieges eine absolute Unmöglichkeit geworden ist, eine völlige Geschäftseinstellung durch Krieg herbeige-führt ift, tann eine Aufhebung bestehender Berträge, eine vorzeitige Kündigung rechtlich in Frage tommen. Ilm die Befeiligten aber vor unliebsamen Enttäuschungen gu bemahren und gerabe in jegiger Beit besonders ichabliche, zwedlose Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, wird bringend empfohlen, sich auch in folden Fällen friedlich mit ber Gegenpartei auseinanbergusegen.

Soweit indeffen jemand burch ben Rrieg in unverschuldete Notlage geraten und tatsächlich zurzeit außerftande ift, seinen Berpflichtungen in vollem Umfange nadzutommen, ift es die vaterlandifde Bflicht bes Bld. bigers, biefen Rotftand zu berüchsichtigen und freiwillige Stundung zu gemähren. Der hinmeis auf diefe Pflicht mag allen Betroffenen eine ernfte Mahnung fein, bamit es nicht erft bes Eingreifens ber Gerichte auf Grund ber nachstehenden, zum Schutze ber wirtschaftlich Schwachen mahrend bes Krieges erlassenen besonderen Bestimmungen bedarf:

1. Gegen alle zur Fahne Einberufenen ift, soweit fie nicht burch einen Prozegbevollmächtigten vertreten find, bie Durchführung eines Zivilprozesses unguläffig. Das Berfahren wird für bie Dauer bes Krieges unterbrochen. Ebenso sind Zwangsvollstredungen und Konkurse auf Antrag eines Gläubigers gegen solche Personen, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, ausgeschlossen. (Geset, betr. den Schutz der infolge des Krieges an Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Berfonen vom 4. August 1914 (Reichs-Gef. Bl. G. 388).

2. Die gurudgebliebenen in eine Notlage geratenen Berfonen find durch folgende Unordnungen Des Bundesrats geschütt:

a) bas Bericht fann bem Schuldner, ber fich in mirtschaftlicher Rotlage befindet, nach feinem Ermeffen auf Untrag für die por dem 31. Juli b. 3. ent= ftandenen Schulden eine Bahlungsfrift von brei Monaten gemähren, sodaß also Bwangsvollstredungen zur Beitreibung der Schuld innerhalb dieser Frift nicht vorgenommen werden dürfen. Der Antrag braucht nicht erft in Prozesse, sondern tann bereits porher bei Bericht gestellt werben. Selbstverftanblich bleibt es bem Schuldner unbenommen, vorher gu gahlen, fobalb fich feine Lage gebeffert hat. (Bekanntmachung über die gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen vom 7. August 1914 (R.-G.-Bl. S. 359).

b) ba inbeffen vielfad burch Gefet ober Bertrag an die nicht punttliche Bahlung noch anderweite, für ben Schuldner in ber jegigen Beit brudenbe Folgen geknlipft sind, so ift bem Gericht meiter die Befugnis erteilt worden, ben Gintritt dieser nachteiligen Rechtsfolgen im Intereffe bes Schuldners, ber biefes Schutges bebarf und ihn verbient, auszuschließen. Beispielsweise ift ber Mieter, ber mit 2 Mietginsraten im Rückstande bleibt, zur Räumung der Wohnung verpflichtet. Eine solche Rechtsfolge kann das Ge-richt auf Antrag ausschließen und die Räumungsklage des Bermieters trot des rückftändigen Miet-zinses abweisen oder falls der Bermieter bereits ein Ilrteil erwirkt hat, noch nachträglich auf Antrag des Mieters entsprechend entschen. (Bekanntmachung über bie Folgen ber nicht rechtzeitigen Bahlung einer Geldforderung vom 18. Auguft 1914 (R. B. Bl.

c) Um ben reellen Beichäftsmann, ber burch ben Rriegsausbruch vorübergebend in Bahlungsichwierigkeiten geraten ift, vor der Bernichtung feiner wirtschaftlichen Erifteng zu bewahren, tann bas Gericht auf feinen Untrag eine Geschäftsaufficht anordnen. Gur beren Dauer ift die Eröffnung bes Kontursverfahrens über bas Bermögen bes Schuldners unguläffig. Deffentliche Bekanntmachungen über die Anordnungen ber Aufficht finden nicht ftatt. (Bekanntmachung, betreffend die Anordnung einer Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursversahrens vom 8. August 1914 (R. G. Bl. S. 363).

d) bie Friften für bie Bornahme einer Sandlung (Broteft ufm.), beren es gur Ausübung ober Erhaltung bes Wechselrechts ober Regregrechts aus einem Sched bebarf, find bis auf weiteres um 30 Tage verlängert worden, soweit fie nicht am 31. Juli 1914 abgelaufen waren. Den Wechselgläubigern ift es baburch möglich, ihren Schuldnern ohne Beeinträchtigung ihres Wechselrechts 30 Tage gahlungsausstand zu geben. (Bekanntmachung, betreffend Berlängerung ber Friften bes Wechfels und Schedrechts vom 6. August 1914 (R.-G.-Bl. S. 357) und Befanntmadjung, betr, die Berlängerung der Friften für Wechsel- und schedrechtliche Sandlungen vom 7. August 1914 (R.-G.-BL. S. 361).

Forberungen aus bem Auslande, bie por bem 31. Juli b. J. entftanden find, bürfen por dem 31. Oftober überhaupt nicht por inländischen Gerichten geltend gemacht werben. (Befanntmadjung über die Geltendmadjung von Unsprüchen von Bersonen, die im Muslande ihren Wohnfit haben vom 7. Auguft 1914 (R. B. Bl. E. 360).

Chenfo ift die Fälligkeit aller Wechsel, die im Muslande ausgestellt worden und im Inlande zahlbar find, um 3 Monate hinaus geschoben, falls die Muslande ausgestellter Wechsel vom 10. Auguft 1914 ber Abnahmestelle (g H auf Bappenichilb) verseben.

Durch verftundnisvolle Befolgung vorftehender Grundfage werden die unvermeidlichen Barten ber jegigen wirtichaftlichen Lage im Intereffe bes Gingelnen wie ber 2011gemeinheit erheblich gemildert werden fonnen. Wiesbaben, ben 26. September 1914. Der Regierungsprafibent. Dr. von Meifter.

Beröffentlicht!

Es ift ferner beobachtet worden, bag bie Rots und Zwangslage alleinftehender Frauen, deren Manner und erwachsene Sohne vor dem Feinde stehen und die beshalb des gewissenhaften Ratgebers entbehren, sowie auch der durch den Krieg in Not geratenen Geschäftsleute und Hausbesitzer auszubeuten versucht wird. Ich bitte derartigen Borgangen Ihre Aufmerkfamkeit zuzuwenden und gegebenenfalls energifd einzuschreiten.

Montabaur, ben 29. September 1914. 3. B .: Frhr. v. Ragel, Regierungs-Affeffor.

Un die herren Burgermeifter.

In ber Aundverfügung bes herrn Finangminifters an bie Obergolldireftoren vom 5. September c. betr. Die Bollbehandlung ber nad bem neutralen Auslande bestimmten Stüdgüter wird unter anderm folgendes beftimmt:

lleber jede Sendung, für die Befreiung von der Sons berbeschau in Anspruch genommen wird, ist ein Auszug aus der Faktura anzusertigen, der den Namen der absenbenben Firma, Tag ber Ausstellung, Gattung und Menge ber Waren und bas Beftimmungsland fowie bie Berficherung enthält, daß teine verbotenen Waren und außer Fattura ober Borbereau - feinerlei fchriftliche Mitteilungen beigepadt find. Der Auszug ift gufammen mit bem Erlaubnisschein der Sandelstammer ober einem gur trauensmann der handelskammer oder in Orten, wo ber Dije und Reims gemacht. An mehreren Punkten sind Ortspolizeibehörde vorzulegen : kaufmännischen ist, der die deutschen und frangosischen Schiftenen und frangosischen Schiftenen und Ortspolizeibehörde vorzulegen ; taufmännifche Rorporationen ftehen der handelstammer gleich. Die prüfende Stelle fann die Borführung und Offenlegung der Sendung verlangen, ift aber hierzu nicht verpflichtet. Wenn fie bie lleberzeugung erlangt, daß der Auszug mit dem Inhalt der Sendung übereinftimmt, so bescheinigt sie auf dem Auszuge, daß gegen dessen Richtigkeit keine Bedenken bestehen und daß die Firma den Erlaubnissschein über die stehen und daß die Firma den Erlaubnissschein über die Befreiung ihrer Aussuchenden von der Sonderbeschau vorgelegt hat; das Hauptzollamt, Ausstellungstag und Aummer des Erlaubnisscheins sind in der Bescheinigung zu vermerken. Der bescheinigte Fakturenauszug und der Erlaubnisschein sind der Firma zurückzugeben. Erlaubnisichein find ber Firma gurudgugeben.

Erforderlichenfalls haben Sie die vorgeschriebene Bescheinigung auf bem Auszug ber Fattura auszuftellen.

Montabaur, ben 25. September 1914. Der Landrat. 3. B .: Frhr. v. Ragel, Regierungs-Affeffor.

### 7. Berluftlifte des Unterwefterwaldfreifes

Unteroffizier Rarl Neuroth, Bausgesmühle bei Daubach, leicht vermundet. Wehrmann Beter Neuroth, Daubach, leicht verwundet. Refervift Rarl Stahl, Bohr, bisher vermißt, ift vermundet.

Mustetier Peter Rasbach, Sillscheid, leicht verwundet, Reservift Karl Sillpufch, Selters, vermißt. Tambour Heinrich Gelhard, Caan, schwer verwundet. Mustetier Johann Reller, Gadenbady, leicht verwundet. Mustetier Maximilian Emmer, Sohr, fcmer vermundet. Mustetier Frang Sorter, Welfdyneudorf, tot. Refervift Bruno Girn, Ebernhahn, leicht vermundet. Gefreiter der Referve Ermin Schräder, Ebernhahn, tot. Mustetier Bernhard Arummeich, Degingen, tot. Mustetier Johann Rademacher, Marienhausen, leicht verw. Refervift Beter Schenfelberg, Maroth, vermißt.

Refervift Bernhard Eberg, Berichbad, vermißt. Montabaur, ben 29. Ceptember 1914.

Der Landrat. 3. B.: Frhr. v. Ragel, Regierungs-Affeffor.

### Fir das Rote Areus

find feither eingegangen: It. Beröffentlichung vom 9. 9. 1914 10870,35 M. von ber Gemeinde Sohr 150,- " " Kreisblatt-Druderei, Sammlung " Gemeinde Gadenbach 1520,56 " 100,- "

bem Spars und Darlehnstaffenverein Breitenau pon ber Ortspertreterin bes Baterlanbifden Frauenvereins in Nauort und Frau Dr. hermann in Nauort, Sammlung in ben Orten Nauort, Stromberg, Caan, Seffen-bach und Wirscheid 150,— M.; Sammlung des herrn Bürgermeisters in Nauort 57 M., zusammen

Bon ber Rreisblatt-Druderei, Sammlung

903,- " Sa. 13770,91 M.

20,- "

Montabaur, ben 29. September 1914.

Arciofparfaffe Unterwefterwald. Buid. Giebert.

#### Befanntmadung,

betreffend Bulaffung von Agetylenichmeifapparaten.

Azetylenwerk Ebersbach a. Fils, Inh. Eugen Zinser, ift also 362434 weniger, als im Jahre 1911. Ein Dritte nicht, wie in der Bekanntmachung vom 12. August 1914, aller Familien hat demnach Baris verlassen. Die III. 7362, angegeben, der Württembergische Dampstesselle Einwohnerzahl beträgt 1026 307, statt normal 1807 044. Ueberwachungsverein, sondern die Königlich Württems Also prozent der Bevölkerung sind in der Stadt bergische technische Beratungsftelle ber Bentrale für Ge- geblieben.

Wechsel nicht schon am 31. Juli b. J. verfallen werbe und Handel zuftandig. Die Niete oder Zinntropfen waren, (Befanntmachung über die Fälligkeit im zur Befestigung bes Fabrifschildes sind mit bem Stempel

Berlin W 9, ben 1. September 1914. Leipzigerftraße 2.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe. J. M .: von Megeren.

Montabaur, ben 28. Geptbr. 1914. Beröffentlicht. Die Ortspolizeibehörden mache ich auf porftehende Bekanntmachung befonders aufmerkfam. Der Landrat.

3. B .: Frhr. v. Nagel, Reg.-Mifeffor.

Der jum Polizeidiener- und Nachtwächter-Stellvertreter ber Gemeinde Mogenborf gewählte Jatob Rarl Stauber ift von mir beftätigt worben.

Montabaur, ben 28. Geptember 1914.

Der Landrat. J. B.: Frhr. v. Nagel, Reg. Affessor.

## Michtamtlicher Teil.

# Der Krieg.

Bum Teil burch Sonderblatt und Anschlag bekanntgegeben.

## Bom westlichen Kriegsschauplat. Weitere deutiche Erfolge.

\* Baris, 27. Gept. (Tel. Inbir., Ctr. Frift.) Seute nachmittag 3 Uhr murbe folgendes Bulletin ausgegeben: Auf unferer Linken geht die Schlacht in der gangen Front zwischen Dife und Somme sowie nördlich ber Somme bie beutschen und frangofischen Schützengraben nur ein paar hundert Meter von einander entfernt. Im Bentrum hat bie preußische Barbe zwischen Reims und Sougin (ein fleiner Ort nördlich von Suippes) einen fräftigen Angriff gemacht.

Bon Soudin bis zu ben Argonnen haben die Deutschen am Morgen erfolgreich die Strafe Sommery-Chalons fur Marne fowie die Bahnlinie St. Menehoulb-Bougieres

Großes Sauptquartier, 29. September, abends. (Wolffiches Büro. — Amtlich.) — Telegramme.

Auf bem rechten Beeresflügel in Frankreich fanden heute bisher unentschiedene Rampfe statt. In der Front zwischen ber Dise und ber Maas herrschte im allgemeinen Ruhe. Die im Angriff gegen bie Maas vorstehenden Ur= meen schlugen erneute frangofische Borftoge aus Berbun und Toul gurud.

Geftern hat bie Belagerungs-Artillerie gegen einen Teil der Forte und Antwerpen bas Feuer eröffnet.

Ein Borftof belgifcher Rrafte gegen bie Ginfoliegungelinie ift gurudgewiesen morben.

### Die französische Artillerie bei Berdun.

besprochen. Im "Berliner Lokalanzeiger" lagt fich ein alter preußischer Offizier wie folgt vernehmen: Unsere porzügliche Artillerie wird allerdings in ber vernachläffigten ich meren Artillerie ber Frangofen mit ihren 120 und 150 mm-Ranonen feinen ebenburtigen Gegner finden, und die veraltete 180 mm-Ranone wird den Berteidigern auch wenig nützen.

Was die Mörser anbetrifft, so hat der größte fran-zösische Mörser tein größeres Kaliber als 27 cm. So wird Berdun feinen Todestampf mit wenig Aussicht auf Erfolg beginnen. Daß es fich aber tapfer verteidigen wird, steht außer Frage, denn die Franzosen haben sich bisher im allgemeinen vorzüglich geschlagen. Weil es sich aber tapfer verteidigen wird, möchten wir raten, nicht unverständig früh ein Resultat unserer 42-cm-Mörser zu perlangen.

Sollte diefes bald tommen, jo wollen wir es gewiß mit Dant annehmen, aber wir wollen andererfeits nicht vergeffen, daß unfere Feldgrauen an diefer Stelle ber Maas ein gang besonders ichmeres Stild Arbeit gu bemältigen

#### Die Flucht aus Baris.

Baris, 28. Gept. (Ctr. Frift.) Mit Rüdficht auf eine mögliche Belagerung von Baris, mahrend ber Bücher gur Kontrolle ber ben einzelnen Familien durch bie 3ntenbantur gur Berfügung geftellten Proviantmengen aus-Herressend Bulassung von Azetylenschmeihapparaten.
Für die Abstempelung der Azetylenschparate der Firma die ergab, daß noch 761 200 Familien in Paris sind,

### Bombenwürfe auf Baris und Ditende.

\* Paris, 27. Sept. (Tel. indireft, Ctr. Freft.). Go beutscher Flugapparat, eine "Taube", erschien unter And nügung des Nebels heute morgen 11 Uhr über Paris und warf mehrere Bomben in ber Rahe bes Giffel turms nieder, beffen Funtspruchstation offenbat fein Biel mar. Gine Berson murbe getotet und ein vermunbet.

\* Oftende, 27. Gept. (Ctr. Frift.) Gin "Beppelin flog über Dftende und marf mehrere Bomben berab Eine fiel in ein Balbdien, eine zweite auf ben Gifdintath eine britte in ein Wofferbeden. Dann verschwand bol Luftschiff wieder in der Richtung nach Thielt, woher gefommen mar.

Bur Lage in Oftpreußen.

Berlin, 27. Gept. (Michtamtlid). Gir ben gweites Alft des Krieges im Often fällt, wie General Liebert in "Tag" ausführt, den Deutschen die Initiative is 15000 Ruffen sind in den beiden siegreichen Schlachte gefallen und ebenso viel verwundete Kriegsgefangene be sinden sich in unseren Händen. Ein solcher Berluft is selbst für die ungeheure Heresmasse im Osten kaum plüberwinden. Der Lorbeer, den die 8. Armee um ihr Fahnen erworben hat, gebe uns, wie bas Blatt meint, bei Recht auf balbige neue Siegestaten gu hoffen.

icheiterten ruffifche Borftofe, die über den Riemes gegen das Gouvernement Guwalti erfolgien Gegen die Festung Dijowes (poln. Djowie trat geftern ichwere Artillerie in Rampf.

# Vom österreichisch-russischen Ariegsichauplak.

2Bien. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspreffe Quat tier wird amtlid gemeldet vom 29. September mittage Ungefichte der von den verbundeten deutschen und öfterreichifd:ungarifden Streitfraften eingeleitett neuen Operationen find beiderfeite der Beidft ftandige Bewegungen des Feindes im Buge. Starti ruffifche Ravallerie wurde unfererfeits bei Biel (Galigien) zerfprengt. Rördlich der Beichfel met den mehrere feindliche Ravallerie Divifionen pot den verbündeten Urmeen her getrieben.

Der ftellvertretende Chef bes Generalftabs: v. Sofer, Generalmajor.

### Bernichtung eines französischen Kriegs ichiffes im adriatischen Meer.

WTB. Roln, 28. Gept. (Richtamtlich). Der "Rifft. Btg." wird aus Igalo in Dalmatien gemelbet: 2fm 18. September nachmittags bomardierten öfterreichifde griegs Schiffe Antivari und vernichteten babei eine große Abteilung Montenegriner. Bei biefer Gelegenheit fingen fie eine drahtlose Depesche der frangosischen Flotte an die Montenegriner ab, worin lettere von der französischen Flotte all Flotte aufgefordert wurden, am 19. September, 7 libe früh, einen allgemeinen Angriff auf die Bocche de Cattara du unternehmen, die alleichzeitig worde de Frank du unternehmen, die gleichzeitig von ben Fran Josen von der Seeseite angegriffen werden würde. Da man unsererseits über die Absichten ger geindes genau unterrichtet war, tonnten entsprechende ger tehrungen getroffen merden fehrungen getroffen werden. Um 19. September gegen Uhr morgens näherten fich 3 große und 7 fleinere fra fie auf die Minen laufen laffen, aber plöglich machten bi Schiffe Salt und begannen umzutehren. Alls fie unfere Festung die Breitseiten zukehrten, murde vom Fort Roblio ein Signalichuft abgefeteret ein Signalschuß abgefeuert, worauf 4 Batterien von Buftio und Mamula losgingen. Die Kanonade mährte ungesalt eine Biertelstunde. Die Wirfung ist nicht ausgehlichen denn gleich die erste Salve vernichtete ein franzischen Wirfaes Kriegsschiss, das von 24 Granaten getrosch wurde. Alle 6 Schornsteine und die Kommandobride slogen in die Lust; eine Fenericule stieg auf und als flogen in die Luft; eine Feuerfäule ftieg auf, und das der Dampf sich verflogen hatte, mar die Stelle, mo das Schiff gewesen mar Lean Ober mar die Stelle, mo schwer und einer leicht verwundet wurde. Die Absicht ift Franzosen, die Funkenstation Germunde. Die nichten Franzosen, die Funkenstation Lustica zu vernichten, ift

Berlin, 29. Sept. Alle Zeitungen ber ger einigten Staaten haben einen Aufruf an Die Deutich-American Deutsch: Amerikaner veröffentlicht, der in flammen den Worten gegen die Aufbietung der Japantt durch die Englander jum Rampfe gegen Deutsch land Ginfpruch erhebt.

Berlin, 29. Gept. Der Biedereintritt Des Bringen von Bied in die deutsche Mrmee ift nach einer Mienen an nach einer Wiener Meldung ber "Boff. 3tg." Dem Bringen in Wien empfohlen worden, nachbem er fich erkundigt hatte, ob man feine Beteiligung am Rampfe in den Reihen der deutschen geert

Berlin, 29. Sept. Der "Lokalanzeiger" schreicht: WTB Saloniki, 28. Sept. (Meldung des Wiener tiefenbach zum Kaplan in Sindlingen, Herr Kaplan Jakob angficher Seite ift bis zur Stunde der Fall des Korr. Bureaus.) Nachrichten aus Monastir zusolge ist in der Gegend von Dibra ein albanischer Aufstand aus- Weildung ernannt worden. tter Armee zwischen Toul und Berbun nach fich gebrochen, wobei die Gerben vertrieben murben. ben hat, verschwiegen worden. Diese Berschwiegender französischen Regierung hat natürlich ihre guten inde Man ist sich in Frankreich wohl bewußt, daß Riebergwingung biefer bebeutenben Geftung und bie verbundene, schwere Gefährdung des französischen mms in den neutralen Staaten einen schlechten Einmachen wird und zieht es daher vor, biese wichtige hicht vorläufig zu unterschlagen.

## Neue Erfolge vor Antwerpen.

Umfterdam, 28. Sept. (Ctr. Frift.) Der "Nieuwe in Belgisch-Limburg (etwa 50 km öftlich von Untbefegten. Die Belgier feien nach Turnhout bem Eintreffen von Berftarfungen Moll gurudguerfei durch die deutsche Artillerie abgeschlagen worden. Blist auf die Karte zeigt, daß diese belgischen Truppen bein das holländische Blatt gut unterrichtet ist — in techt unangenehme Lage gekommen sein dürsten, da but etwa 20 km nordwestlich von Moll und nur 10 km pon ber hollandischen Grenze entfernt liegt.)

#### Der Bruffeler Burgermeifter verhaftet.

Bie uns burch perfonlichen Bericht aus Bruffel gewirb, ift Bürgermeister Max in Bruffet am stag verhaftet worden. Die Berhaftung fei im Inber Autorität ber beutschen Militarbehörbe erfolgt. Stelle von Mar fei ber Schöffe Lemonnier getreten. (Röln. Batg.)

# uiche Entschädigung für Luxemburg.

Erter, 28. Gept. Der beutiche Staat überwies emburgifden Regierung 400 000 Mart huß gur Begleichung ber bringlichen Schabenanläglich des Durchmarsches der deutschen Truppen & Lugemburg.

### Eine Kundgebung der deutschen Erwerbsitände.

Berlin, 28. Ceptbr. In ber von bem Deutschen lag, dem Deutschen Landwirtschaftsrat, dem Kriegsber beutschen Induftrie und bem Deutschen Berts und Gewerbekammertag einberufenen und besuchten Berfammlung ber beutschen Erwerbsstände hach längerer Beratung die Absendung folgenden

#### Telegramme an den Raifer

Dauptquartier beschloffen:

D. Majeftat bringt eine vom Deutschen Sandels-Deutiden Landwirtichaftsrat, Rriegsausichuß ber Ander Bilhelms Cymnasiums.)
Raiser Wilhelms Cymnasiums.)
Robert Bilhelms Cymnasiums.)
\*\*Montabaur, 29. Sept. ben frevelhaften, gegen uns entflammten ftrieg. ig in der Buverficht auf den Gieg unferer Baffen, tig im Gefühle unferer wirtichaftlichen Rraft bein die Bertreter aller Teile bes beutichen het und Gewerbe die feste Entschlossenheit, durchalten bis zu einem Ergebnis, bas ben ungeheuren biefes Krieges entspricht und beffen Wieberfehr ließt. Dann wird unter feinem glorreichen Raifer und Wohlfahrt gelangen. Kämpf, Graf von wetin Löwitz, Rötger, Friedrichs, Plate."

### Die Best.

THE PARTY

神经

Berlin, 28. Sept. Rach einem Rundidreiben bes Den Minifters für fogiale Wohlfahrt ift in folgenbern bie Beft ausgebrochen: in Borberindien, den ber Beft in den englischen Kolonien fei besonders die der Pest in den englischen kommen zu derropa wirdenden 100 000 hindus usw. Bestverichsepper dem europäischen Kontinent bringen würde.

# Die Zuftände in Serbien.

Bien, 28. Sept. Die Reichspost melbet aus Berichterftatter ber Bolja, bes Organs Genahelbet aus Nifch : Die öfterreichische Offensive hat Golgen für Gerbien. Es gart im Bolte und in Jeder Tag kann einen allgemeinen Aufstand Dieser Tage haben wieder mehrere Artillerieth enter gemeutert und eine Anzahl von Gebemoliert. Täglich fterben 200-300 Perber Cholera. Die allgemeine Hygiene ist aufs bichite vernachläffigt. Die Soldaten weigern fich, bei Cholerabaraden zu beziehen. Die Militärangesichts biefer Zuftande wichtige Beschlüffe geben, barunter einen wegen eines Ultimatums an laut beffen er aufgeforbert wird, hundert brei Batteriologen und eine genügende Menge von Batteriologen und eine genagen auf fürzestem dag Serbien zu bringen. Der König ift aus diridgefehrt; er ift frumpf und teilnahms-Rtonpring Alexander weiß fich feinen Rat. Pafitsche in Berblaffen. Man befürchtet, daß es in biefen bald Opfer geben wird.

### Politifches.

\* Berlin, 28. Sept. Der an Bergichmache erfrantte Berr Birge Bring Ostar von Breugen trifft heute abend gu abgefahren. langerem Aufenthalt in Bab Somburg ein.

Ronig Burhan Eddin von Albanien. Dais land, 27. Sept. Der Corriere bella Gera erhalt folgende a. M. beftellt. Nachricht aus Duraggo: Der albanische Senat hat nach lebhaftester Diskussion ben türkischen Bringen Burhan lebhaftester Distuffion ben türfifden Bringen Burhan reich in Leun ift jum nachfolger bes herrn Superinten-Eddin Effendi, einen Sohn bes entthronten Sultans Abbul benten Bingel als Oberpfarrer für Braunfels gemählt. Samid, jum Ronig von Albanien proflamiert. Pring Burhan Eddin, der im 30. Lebensjahre fteht, mar ftets ber Lieblingssohn Abdul Samids. Ihm gu Liebe wollte Abdul bie ottomanische Thronfolge andern, die bestimmt, bag ber jeweilig alteste Bring aus bem Saufe Osman Thronerbe ift. Gein Borhaben scheiterte aber an bem Biber-ftand aller alttürfischen Elemente. Burhan Ebbin foll bei dem Butich Abbul Samids im April 1909, der gu feiner Entthronung geführt hat, die Sand im Spiele ge-

### Lotales und Orovinzielles.

Montabaur, 30. Cept. Bezugnehmend auf bie im heutigen amtlichen Teile Diefes Blattes veröffentlichte Befanntmadung, btr. Absendung von Liebes: gaben für die im Felde ftehenden Infanterie-Regimenter Dr. 80, 81, 87 und 88, bittet ber Borftand bes biefigen Baterlandischen Frauenvereins Diejenigen, welche noch Strümpfe, Bulsmarmer pp. geftridt haben, Diefelben bis Donnerstag, den 1. Oftober, nachmittags 3 Uhr im hief. Befellenhause abzuliefern. Dieje Begenftande merben alsbann mit ben am 3. Oftober von hier abfahrenben Mutos an die betreffenden Truppen befordert.

| Montabaur, 30. Sept. Gert Militar-Oberpfarrer Dr. B. Boertner gu Allenstein (Oftpreugen) murbe mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet. (Berr Dr. Boertner mar ein ehemaliger Schiller bes hiefigen Raifer Bilhelms Gymnasiums und später einige Jahre Raplan in Montabaur).

V Montabaur, 29. Sept. Mit bem Gifernen Rreuge murben ausgezeichnet: Stabsargt Dr. von Beug (vor Baris), und Oberleutnant und Brigade-Abjutant Ferdinand von Beuß (in Lothringen). -Leutnant und Rompagnieführer Gafton Couard von Beuß ftarb, wie bereits mitgeteilt, am 7. Gept. por Nancy den Heldentod. Er war verwundet, wurde verbunden und ließ sich nicht abhalten, nochmals an die Spige seiner Kompagnie gu treten, um ein Geschütz gu erobern, und ba traf ihn die feindliche Kugel. — (Die den Industrie und deutschen Handwerts- und Ge- drei Brüder von Heuß waren ehemalige Schüler des hiesigen

> Montabaur, 29. Gept. Berr Lehrer Unton Sofmann, bis Oftern 1913 Praparandenlehrer in Montabaur, Bentnant ber Referve im Inf.-Regt, 81, hat das Eiferne Rreug erhalten. Er war verwundet in Belgien und ift jest wieder bei ber Truppe. - Der Praparanbenlehrer Rodenfüß ift am 23. August bei Berbeumont, füdmeftlich von Neufchateau in Belgien, gefallen. Er erhielt einen Kopfschuß, war sofort tot und wurde auf dem Friedhofe in herbeumont beerdigt.

Dontabaur, 30. Gept. (Unguläffige Felde postfarten mit Antwort.) Bon Brivatunternehmungen merden in letter Zeit Feldpostfarten mit Antwort an das Gelbheer vertrieben, auf denen fich ber Borbrud für die Aufschrift ber Antwortfarte auf ber Außenseite anftatt auf der Innenfeite der Rarte befindet. Da die Absender der Doppelfarten die Adresse auf dem Antwortteil ebenfalls vorzuschreiben haben, tragen biefe Doppelfarten die beiden Adreffen (für Empfänger und Absender) auf ben Außenseiten. hierdurch werben nicht nur bie Dienftgeschäfte bei ben Boftsammelftellen erichwert, fondern es besteht auch große Gefahr für Fehl-Leitungen und falidje Behandlung ber Gendungen. Aus diefem Grunde muffen foldje Feldpostfarten mit Antwort als unguläffig vom Boftverfehr ausgeschloffen werden.

\*\* Sohr. Der Bigefeldwebel ber Referve, Berr Bermann Rebgen (ein geborner Sohrer) ift jum Leutnant ber Referve beim Biomerbataillon Rr. 21 beforbert worben.

\*\* Limburg, 26. Sept. Am 23. Sept. ift herr hauptmann Freiherr v. Romberg, Rompagnieführer in dem hier gebildeten Referve = Infanterie = Regiment Dr. 87, auf dem Felbe ber Ehre gefallen.

\*\* 3m neueften Umtsblatt bes Bistums Limburg werben folgende firchliche Dienftnachrichten veröffentlicht: herr Definitor Pfarrer Lebnhäufer in haintchen murbe gum Defan bes Landfapitels Ufingen ernannt. -Termin 1. Ottober ift bem herrn Bfarrer Abolf Glog bach in Laufenselben bie Bfarrei Bleidenftadt übertragen worden. — Mit dem gleichen Termin ist herr Kaplan Karl Bahl an der Deutsch-Ordens-Rirche in Frankfurt a. M. zum Expositus in Schmitten, herr Kaplan Beter Leibold in Schlogborn jum Erpositus in Befternohe, Herr Kaplan Kaspar Belten in Weilburg zum Expositus in Langhede, herr Expositus Bernhard Rider zu Langhede zum Pfarrverwalter in Laufenselben, herr Pfarrer Johann Groß in Oberhöchstadt zum Pfarrverwalter in Hartensels, herr Expositus Franz Perabo zum Pfarrverwalter in Oberhöchstadt, Herr Raplan Johannes Sans in Bleidenstadt jum Kaplan in Montabaur, Herr Kaplan Friedrich von Boehn in Montabaur jum Kaplan an der Deutsch-Ordens-Rirde in Frankfurt a. M., herr Raplan Johann Both von Sindlingen jum Raplan in Schlogborn, herr Raplan Georg Quernheim in Dber-

- \*\* Riederlahnstein, 28. Sept. Mit ben reichlich eingegangenen Spenden für die in Sedan einquartierten Landsturmmänner aus hiefiger Stadt hat man einen großen Autowagen bepadt, und mit biefer Gendung ift herr Bürgermeifter Robn geftern von hier aus nach Geban
- \*\* Rudesheim, 29. Gept. Berr Berichtsaffeffor Germersheimer murbe jum Umterichter in Frantfurt
- \*\* Braunfels, 26. Gept Berr Bfarrer Simmel-

### Dermischte Nachrichten.

- + Maing, 27. Cept. Der bisherige Gouverneur ber Festung Maing, v. Rathen, hat megen hervorragender Beteiligung an den Rampfen in ben letten Tagen bas Giferne Rreug erhalten.
- † Darmftadt, 27. Gept. Der Rabbiner Berr Dr. Italiener von hier ift jum Feldgeiftlichen ernannt worben und ju ben Truppen abgegangen.
- † Berlin, 28. Sept. Das Oberfommando in ben Marten übermittelte ber Rebaftion bes "Bormarts" am Sonntagabend 9 Uhr folgende Berfügung: "Das Ericheinen bes "Bormarts" mird hiermit bis auf meiteres verboten. Der Oberbefehlshaber, v. Reffel, Generaloberft.

#### Musjug aus der Berluftlifte.

(Areis Wefterburg).

hornift Beter Biesemann, Meubt, Regt. Nr. 88, fcm. v. " Adolf Jung 1r, Niederrogbach, " " l. verw. Mustetier ber Referve Josef Manns, Ettinghausen, Rgt.

Nr. 68, schwer verw. Musketier Joh. Gombert, Nomborn, Rgt. Nr. 87, tot. Schütze Karl Bingel, Rentershaufen, Mustetier Emil Alees, Westerburg, 81, tot.

#### Berjonen:Madrichten.

\*\* herr Gerichtsaffeffor Mehl zurzeit am Amtsgericht in Eltville, ift als Silferichter an bas Amtsgericht Berborn verfest.

#### Marftberichte.

Montabaur, 29. Sept. (Fruchtpreis.) Weizen 100 Kilogr. M. 00.00, der Sad M. 00.00. Korn 100 Kilogr. M. 21.34, der Sad M. 16.00. Gerfte 100 Kilog. M. 00.00, der Sad M. 00.00. Hafer 100 Kilogr. M. 21.60, der Sad M. 10.8°. Hen 100 Kilogr. M. 5.—. Stroh 100 Kilogr. M. 3.60. Kartoffeln, je nach Sorte, der Ktr. M. 2.50—0.00. Butter das Pfd. M. 1.00. Eier 1 Stlid 9 Pf. (Rach-

Den Landwirten von Birges und Umgegend jur gefl. Kenntnis, daß ich an meiner Dreschmaschine ben

# antaufe ber 8tr. zu 1100

Adam Marg, Wirges.

# **Transport Ferfel!**

Bon heute an hat Unterzeichneter einen Transport große und fleine Fertel im Stall zu ben billigften Breifen gu verlaufen. Raufliebhaber wollen fich bei mir melben.

Adam Friedrich.

### Am 1. Oktober 1914

beginnt bas vierte Quartal bes

# "Kreis-Blattes"

für den Unterwesterwaldfreis.

Wer über bie Greigniffe auf ben Kriegsschauplätzen bie amtlichen Rachrichten lesen und sich über alle Borgange zuverläffig unter-richten will, moge baldigft das Kreis-Blatt bestellen. Durch Streis-Blatt bestellen. .. ben Begug ber

# amtlichen telegraphischen Berichte

### vom Wolffichen Buro

haben wir für ichnellfte Berichterftattung Gorge getragen. Beftell-ungen für die Monate Ottober, November und Dezember werden jeberzeit angenommen: in ber Geichaftsftelle in Montabaur, Beterstorftrage 1, bei unferen Agenturen und Austrägern, bei allen Boft-:: anftalten und Brieftragern. ::

im Geptember 1914.

Der Verlag.

## Allgemeine Ortstrankenkasse für den Unterwesterwaldtreis in Montabaur.

Durch das Reichsgeset vom 4. August d. J., betreffend Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkasse, sind infolge des Krieges die Beiträge von 3 %, auf 41/2 %, er-höht worden.

Die Leiftungen bleiben diefelben und werben vom 3. Oftober b. J. ab folgende Beitrage erhoben:

A. für Berficherungspflichtige und Berficherungsberechtigte :

	DATE OF			Beiftunge	en:	Park
Rohnflufe	Berdienft	Grund. lohn	Reanfengeld pro Arbeitstag	Hausgelb pro Ar- beitstag (bei Aran- tenhaus- pfiege)	Sterbegelt für Mitglieder	1 Worke
1	bis 1.20	1.00	0.50	0.25	20 00	0,27
2	1.20-2.50	2.00	1.00	0.50	40.00	0.54
3	2.50-8.50	8.00	1.50	0.75	60,00	0.81
4	8.59 - 4.59	4.00	2,00	1.00	80.00	1.08
5	4.50 u. mehr	5.00	2.50	1.25	100.00	1.85
	Oshuliana a	\$ \$1.1.	-1 S	the above	(Sutaalt	Katch Striet

Lehrlinge und biejenigen, die ohne Entgelt beschäftigt werben, gahlen pro Woche 18 Pfennig Beitrag.

B. für unftanbig Befdjäftigte:

bei einem	Bodent-		
The state of the s	licher Beitrag	bei einem Ortslohn von	wöchent- licher Beitrag
8.00	0.81	2.00	0.54
2 40	0.65	1.80	0.50
1.60	0.45	1.80	0.85
1.60	0.45	1.80	0.85
	3.00 2.40 1.60	Settrag   Settrag   M   M   M   M   M   M   M   M   M	Selfrag   Selfrag   Density   Don

NB. Es wird bemerkt, daß nicht allein die hiefige Kasse, sondern fast alle Krankenkassen ihre Beiträge auf  $4^{1/2}$ % erhöht haben, und zwar bereits vom 4. August d. J. ab.

Gleichzeitig werben bie Arbeitgeber bringend gebeten, bie noch rudftanbigen Beitrage an bie hiefige Raffe einzuzahlen.

Jos. Olig, Borfitgender.

## Die Gemeinde Söhr tauft

größere Mengen gute

# Speisekartoffeln und Beifkraut

Angebote mit Preisangabe nimmt bas Bürgermeifter: amt entgegen.

Für unsere Krieger im :: Felde empsehle :: Feldpottbriefe

für Zigarren, Zigaretten und Tabaf

in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Zigarrenhaus E. Höfer

Montabaur, Bahnhofftr. 23.



# Alle Postanstalten

nehmen Beftellungen auf bas Rreisblatt für bas

vierte Quartal 1914

(Oftober-November-Dezember) entgegen. — Fernerhin tann das Kreisblatt bei den Boft anftalten und Landbriefträgern auch vierteljährlich bezogen werden (anftatt halbjährlich, wie dies bisher ber Fall war).

Berlag des "Rreisblattes",

Rriegs-Feldpoftsendungen «

von Cigarren und Cigaretten in verschiebenen Badungen und Preislagen, fertig zum Bersand; besgleichen 5—10-Stüd-Padung für portofreien Bersand. Auch nehme wöchentlichen Bersand von Cigarren an die Krieger je nach Bereinbarung an.

Montabaur. A. Piwowarski.

## Nachdem Kriege

wird großer Bedarf an Rontorperfonal fein.

Jest beste Gelegenheit zur Ausbildung für den kaufmännischen Beruf

für Damen und Berren.

### Briv. Sandelsichule Bohne,

Reuwied, Bahnhofftr. 71 Brofpelt frei.

## Ein Mutterfalb

von einer Herdbuchtuh (Lahnraffe), zu verkaufen.

Beter Gerharde Br, Baumbad.

### Widerruf.

Die gegen ben Gemeinderechner herrn Beter Joseph Gerz aus Dernbach ausgesprochene Beleibigung nehme ich hierdurch gurud.

Ransbad.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse starb am 22. August 1914 auf dem Felde der Ehre in Frankreich der

# Barmherzige Bruder Valerius

(Paul Rondorf),

Mitglied der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder in Montabaur.

Mit demselben Eifer, mit dem er seine Pflichten als Ordensmann erfüllte, folgte er auch freudig dem Rufe des Vaterlandes.

Um das Almosen des Gebetes für den uns so teuren Verstorbenen bittet

### die Genossenschaft der Barmherzigen Brüder in Montabaur.

Montabaur, den 30. September 1914.

Die feierlichen Exequien finden statt in der Kirche des Mutterhauses am Samstag, den 3. Oktober, morgens 8 Uhr.

# Eisenbahn-Fahrplan, gültig bis auf weiteres

(Bitte ausschneiben).

Liml	burg-	-Mont	abaur-	-Siers	shahn—211ter	ifirchen	(We	sterw.)	11. 311	rlie
5 09 5 15 5 22	8 21 8 27 8 34	1 21 1 27 1 34	7 16 7 22 7 30	a5	Limburg Freiendies Staffel	оп 	7 07 7 02 6 55 6 44	1 00 1 04 12 57 12 48	4 03 4 01 3 55 3 45	87777
5 5 48 5 5 5 8 6 0 6	8 45 8 59 9 09 9 18	1 44 1 58 2 09 2 18	7 42 7 56 8 06 8 14	an)	Niedererbach Steinescenz Goldhausen Wontabaur	(ab	630 620 610	12 35 12 25 12 16	3 81 3 18 3 04	77777
6 08 6 17 6 22 6 28	9 21 9 30 9 35 9 41	2 21 2 30 2 35 2 41	8 27 8 35 8 40 8 45	ab)	Dernbach Wirges	(an	6 07 5 59 5 54 5 48	12 15 12 08 12 08 12 08 11 57	3 08 2 54 2 50 2 43	6666
6 40 6 53 7 00	10 02 10 13 10 20	2 55 3 09 3 17	8 55 9 07 9 14 9 24	ab)	Siershahn Selters Marienrachdorf	(an	5 35 5 25 5 18 5 08	11 54 11 44 11 36 11 25	2 36 2 25 2 17 2 08	9 5 5 4 5 5 W
710 720 730 740	10 30 10 40 10 47 10 58	3 28 3 38 3 45 3 56	$9\frac{34}{941}$ $9\frac{51}{951}$		Dierdorf Raubach Puderbach Seifen		4 58 4 52 4 41	11 15 11 08 10 57	1 56 1 49 1 39 1 38	のいいののの
750 758 806	11 04 11 18 11 21	4 02 4 14 4 28	9 57 10 08 10 17	on.	Flammersfeld Reiterfen Altenfirchen	ab	4 85 4 26 4 17	10.49 10.40 10.31	1 24 1 15	44

			September 1			Engers				-	-	-
645	1200	248	618	800	ED.	Sierehahn	O.Ti	6au	956	550	404	89
658	1208	257	627	903	1	Ransbady	1	622	948	212	446	83
	1217			OIR	E.Y	Section 1	ab	612	936	201	485	82
	1218		'periodes.'		100	Grengau		611				
	1284					Sayn		556				
POF	1204	000	Ooa	901	V	Sunn	*	550	019	195	419	on
720	1240	380	701	937	an	Engers	0.5	900	Are	Lon	410	On

## Grenzau-Hillscheid und zurück.

Bon Sohr : Genzhaufen nach Grenzau. Söhr : Grenzhaufen ab: 547 910 252 81

Bon Sohr : Grenzhaufen nach Sillicheid. Sohr : Grenzhaufen ab : 7 19 12 49 4 55 Westerburg — Wallmerod — Mend Montabaur und zurück.

81							00	90
8	4 43	12 23	4 30	ab Befterburg	an	8 12	302	95
G	4 49	12 30	4.87	Y Sainscheid	1	9.00	257	92
5	4.56	12 38	4 45	Rölbingen		800	250	90
1	5 03	12 46	4.58	Elbingen		7 53	243	900
ı	5 10	12 54	5 01	Herfcbach		748	230	82
8	521	1 00	5 07	Ballmerod	1	7.40	2 30	82
2	5 32	1 12	5 19	Mendt		7 31	221	8.0
1	5 89	1 20	5 27	Rieberahr		1	212	8%
	5 45	1 26	5 83	Moschheim		7 15	200	80
	5 51	1 33	540	Bannb. Staubt		£350	200	85
	600	1 42	5 49	The second secon	ab	6 59	100	/
	and the same of th							

# Ehrenbreitstein-Neuwied-Köln und zurück.

Ehrenbreitstein ab: Bormittags: 249, 449 (bis Linz), 749. Nachmittags: 1230 (D-Zug), 1251, 349, 527, 649, 1019 (D-Zug), 1028. Ehrenbreitstein an: Bormittags: 130, 750, 838, 951 (D-Zug). Nachmittags: 170, 357 (D-Zug), 420, 730, 810 (D-Zug), 1030.

700	Lin	mbur	g—	Mie	dernt	gause	en — Frank	furt	(Main)	und	zurück.
54	4 54	8 54	3 14	A STREET, SQUARE, SQUARE,			Limburg (Lahn)		9 58	10 35	5 58 8
46	6 46	10 46	4 04	3 46			-Riedernhaufen-		8 02	9 51	402 8
55	6 55	10 55	4 03	3 55	The second second				7 84	9 49	3 34 1 48 6
34	8 34	12 34	4.44	5 34	10 34	an Y	Frankfurt	n ab	5 48	9 04	1

The same of the	Niedernha	aufen-Biesbaden	und jurud.		0.50
6 22   7 12   11 0 6 58   7 45   11 3	8 54 9 80	ab W Riebernhaufen an Y Wiesbaden	↑ an 6 46 6 00	9 45	3 05

Limburg - Langenschwalbach - Wiesbade	en und	zurück.
Zimeneg Zimpenipin in the	20,000	10

			4 (4) (4) (4) (4)	1610
7 48   12 10   7 18 9 14   2 02   8 42	ab Limburg (Lahn) Langenschwalbady	an an	11 54 10 22	5 04   10 8 3 37   8 0